

14 Tage Kuba & Costa Rica

„Faszination Karibik“



Havanna - Paseo del Prado



Costa Rica



Reise-Nr. ÖK C-CR-11014

Reiseverlauf (Änderungen vorbehalten):

1. Tag: Linienflug von Amsterdam nach **Havanna**, der Hauptstadt Kubas. Empfang am Flughafen und Transfer zum Hotelbezug für 3 Nächte. **(A)**

2. Tag: Havanna: Stadtrundgang und Oldtimerrundfahrt. Stadtrundgang durch Havannas berühmte und autofreie **Altstadt**. Entdecken der architektonischen Meisterwerke und prunkvollen Villen der ehemaligen adeligen Elite. Schätzungsweise mehr als 900 Gebäude sind in „Havanna Vieja“ von historischer Bedeutung. Besuch des Hauptplatzes mit der **Kathedrale**, der **Plaza de San Francisco de Asís** und der **Plaza Vieja**. Weiter geht es durch die malerische **Calle Obispo**. Zeit zur freien Verfügung auf dem Kunsthandwerkermarkt im restaurierten Hafengebäude „**Mercado San José**“. Anschließend Besuch des Rum-Museums des berühmten **Havana Club**. Einblicke in die Herstellung des beliebten bernsteinfarbenen Getränks aus Zuckerrohr. Der Besuch wird mit einer kleinen Kostprobe abgerundet. Nachmittags Erkunden weiterer Sehenswürdigkeiten Havannas in einem klassischen Oldtimer. Ca. einstündige Rundfahrt in einem der typischen Straßenkreuzer durch die Gassen der Hauptstadt zum Platz der Revolution, dem Vedado Viertel, der Malecon Straße und der Festung „El Morro“. Anschließend Rückfahrt zum Hotel. **(F-A)**

3. Tag: Ausflug zur Bauernkolonie Las Terrazas. Früher Aufbruch (8 Uhr) gen Westen zu dem kleinen Ort **Las Terrazas** in der **Sierra del Rosario**. Vor der Revolution war Las Terrazas eine der ärmsten Gegenden Kubas, da dies bergige Waldgebiet im Raubbau abgeholzt wurde für den Schiffbau, Hausbau und die Möbelindustrie. Die einst prächtige Naturlandschaft war der Erosion ausgesetzt und die lokale Bevölkerung litt unter großer Armut. Die neue Revolutionsregierung beschloss nach 1960 ein beispielhaftes Aufforstungsprogramm. Es wurden Terrassen angelegt und es entstand eine neue Ortschaft „Las Terrazas“, die heute eine florierende Gemeinde inmitten der prächtigen, wieder aufgeforsteten Naturlandschaft. Erkundung des Ortes und der näheren Umgebung mit Informationen über das Projekt und Begegnung mit den Bewohnern. Besuch der Ruinen der **Kaffeepflanzung Buenavista** aus dem 19. Jh. Anschließend Rückfahrt nach **Havanna**. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. **(F)**

4. Tag: Havanna – Schweinebucht – Cienfuegos. Frühe Fahrt Richtung **Cienfuegos**. Zwischenstopp auf der Halbinsel **Zapata** bei der berühmten Schweinebucht. Hier fand am

17. April 1961 die Invasion von Exil-Kubanern statt, die vom US-amerikanischen Geheimdienst unterstützt wurde. Das Ereignis sollte in die Geschichte eingehen, denn es gelang Fidel Castro in Rekordzeit die Invasion niederzuschlagen. Besuch des kleinen **Museo Giron**, dessen Eingang von Flugzeugen und Panzern der ehemaligen Revolutionsarmee „bewacht“ wird, mit weiteren Informationen über die dreitägige Schlacht. Weiterfahrt bis nach **Cienfuegos**. Die Stadt mit ihrem französischen Flair zählt zu den schönsten und lebhaftesten Städten der Insel. Viele der alten Kolonialstilhäuser wurden liebevoll renoviert. Die Stadt liegt an der **Bahía de Cienfuegos**, die 1494 erstmalig von Christoph Kolumbus beschrieben wurde. Cienfuegos wird auch „La Perla del Sur“ (Perle des Südens) genannt. Hotelbezug für 1 Nacht. Erster Erkundungsspaziergang durch das schöne Zentrum. **(F-A) Tipp: Im Anschluss an das Abendessen Besuch der Bar Palatino im Stadtzentrum mit einem frischen Cuba Libre bei karibischen Rhythmen.**

5. Tag: Cienfuegos – Topes de Collantes Nationalpark – Trinidad. Ausflug in den nahegelegenen **Nationalpark Topes de Collantes**. Der Nationalpark liegt im **Escambray-Gebirge**. Neben Pinienwäldern und Weideland trifft man hier auf eine extrem artenreiche tropische Vegetation. **Kleine Wanderung** durch den Park „**El Nicho**“ mit Informationen über die Besonderheiten des Nationalparks. Weiterfahrt nach **Trinidad**. Die Weltkulturerbe-Stadt besticht durch ihr koloniales Flair und lädt zu einem Bummel durch die schmalen Kopfsteinpflastergassen mit den hellbunten Häusern ein. In den zahlreichen Galerien werden farbenfrohe Ölbilder von kubanischen Künstlern angeboten, ebenso wie zahlreiche Souvenirs auf dem Kunsthandwerkermarkt. Hotelbezug für 1 Nacht am nahegelegenen Strand **Playa Ancon**. **(F-AI)**

6. Tag: Trinidad – Havanna. Rückfahrt nach Havanna. Unterwegs Besuch der Universitätsstadt **Santa Clara**. Hier fand der letzte große Kampf der kubanischen Revolution statt. Kurze Stadtbesichtigung und Besuch des Nationaldenkmals der Revolution, welches auch das Mausoleum des Nationalhelden **Che Guevara** beherbergt. Das Zentrum des Monuments bildet eine sechs Meter hohe Statue von Che in seiner vollen Kampfmontur und mit einem eingegipserten Arm. Im hinteren Teil befindet sich ein schlichtes Museum mit vielen persönlichen Gegenständen des Revolutionärs wie z.B. Schulzeugnisse, Tagebücher, Briefe und Kleidungsstücke. Im Anschluss geht es zurück nach **Havanna**.

Hotelbezug für 1 Nacht. Der restliche Abend steht zur freien Verfügung. (F)

7. Tag: Havanna – San José (Costa Rica). Früher Transfer zum **Flughafen Havanna** und Flug nach **San José**, der Hauptstadt von **Costa Rica**. **Empfang durch die örtliche Reiseleitung und Transfer zum Hotel in Eigenregie.** Zimmerbezug für 2 Nächte. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung für erste Erkundungen des Stadtzentrums oder Entspannung am hoteleigenen Pool. **Fakultativ: Stadtbesichtigung beginnend an der hübschen La Merced Kirche, von wo aus das Stadtzentrum zu Fuß erforscht wird. Durch die pulsierende Fußgängerzone geht es zum Zentralmarkt, wo von Kräutern über Lederartikel, Kleider, Fisch-, Fleisch-, Gemüse-, Frucht- und Essensstände alles Mögliche zu finden ist. Nächstes Ziel des Spaziergangs sind das durch seine architektonische Schönheit bestehende Nationaltheater und das beeindruckende Goldmuseum, in dem der Besucher viel Interessantes über die präkolumbische Geschichte Costa Ricas und der ganzen Region erfährt. Über die Plaza de la Democracia (Demokratie-Platz) und die Asamblea Legislativa (den Parlamentssitz) geht es weiter zum Nationalmuseum und Nationalpark, dann zur Estación del Atlántico (dem Atlantischen Bahnhof) und dem Parque España (Spanischer Park). Bei der 1896 fertiggestellten, vom Pariser Eiffelturm inspirierten Metallschule und dem Morazán-Park endet der Spaziergang. (F)**

8. Tag: San José – Vulkan Irazú & Lankester Gärten. Frühmorgens Fahrt vorbei an kleinen Ortschaften Richtung Vulkan Irazú, wo sattgrüne Landschaft und der Blick auf das Zentraltal beeindruckt. Zunächst geht es auf den 3.432 Meter hohen Gipfel, wo das Wetter sehr windig und kalt sein kann! Bei wolkenlosem Himmel gibt es wunderschöne Ausblicke, teils sogar bis zur Karibik- und Pazifikküste. Weiterfahrt zum Besuch des **Botanischen Gartens „Lankester“**, mit einer großen Orchideen- und Bromeliensammlung sowie einer Vielzahl an einheimischen Pflanzen. Anschließend Kennenlernen der Umgebung und der Geschichte des reizvollen Zentraltals, wie etwa die älteste Kirche Costa Ricas - die 1767 erbaute kleine Kolonialkirche von Orosi. Nach einem erlebnisreichen Tag voll von Natur und Geschichte Rückkehr nach San Jose. Gegen Mittag werden Sie wieder in San José ankommen, wo Sie den restlichen Tag in Eigenregie gestalten können. (F) **Hinweis: Der Nationalpark um den Vulkan Irazú öffnet um 08:00 Uhr. Es ist daher nicht möglich, zum Sonnenaufgang am Kraterrand zu sein. Die Gruppe wird um 08 Uhr am Nationalparkeingang ankommen. Da das Hotel bereits sehr früh verlassen wird, erfolgt das Frühstück am heutigen Tag unterwegs in Form einer Lunchbox.**

9. Tag: San José – Grecia – Zarcero – La Paz – Nuevo Arenal. Fahrt durch die außergewöhnliche **Provinz Alajuela**, die Geburtsstätte des Nationalhelden Juan Santamaría. Erste Station ist der **La Paz Wasserfallgarten**. Dieser tropische zoologische Garten bringt die Besucher näher an selten zu sehende Tierarten des Landes wie die in den Bäumen und im Unterholz versteckten Vögel in der großen Voliere, den blauschillernden Morpho Schmetterling und den Affen und Großkatzen. Außerdem können die prächtigen Wasserfälle inmitten des Regenwaldes bestaunt werden, die der Garten bieten. Weiterfahrt zum Besuch im hübschen Ort **Grecia** mit der einzigen Metallkirche Mittelamerikas – ein Nationalmonument, auf das die Einwohner des Städtchens besonders stolz sind. Fahrt nach **Zarcero** zur Besichtigung der zu Skulpturen geschnittenen Bäume im Park. In **Fortuna** Bad in den Thermalquellen. Anschließend Fahrt um den **Arenalsee** zum Hotelbezug für 1 Nacht in **Nuevo Arenal**. (F-M-A)

10. Tag: Nuevo Arenal – Manuel Antonio. Morgens Weiterfahrt an die Pazifikküste nach **Manuel Antonio**. Unterwegs

Stopp an der Brücke vom **Rio Tarcoles** ein, denn von der Brücke aus kann man beinahe zu jeder Tageszeit Krokodile beobachten, da es im trüben Wasser des Flusses nur so von den Reptilien wimmelt. Nach etwa 5,5 Stunden Ankunft im beliebten Badeort Manuel Antonio. Hotelbezug für 2 Nächte. Das Hotel Villa Bosque liegt etwas außerhalb des Ortes, nah am Eingang des Nationalparks. (F-A)

11. Tag: Nationalpark Manuel Antonio & Strand. Ausflug in den berühmten **Nationalpark Manuel Antonio**. Sie erkunden den Regenwald auf einfachen Wanderwegen, entlang derer Sie mit Hilfe des Naturführers verschiedene Affenarten, Faultiere, Nasen- und Waschbären, Gürteltiere und zahlreiche Vogelarten erspähen können – ein Fernrohr ist hier Gold wert! Mit Sicherheit werden Sie auf einige hübsche Titi-Äffchen Totenkopffaffen stoßen, die leider vom Aussterben bedroht sind und nur in diesem Park unter Naturschutz stehen. Anschließend lädt der schöne helle Sandstrand zum Baden und Entspannen ein. Passen Sie nur gut auf Ihren Proviant auf – sonst befindet es sich ruckzuck in den Händen der frechen Affen und verschwindet im Gebüsch! Am Nachmittag Möglichkeit zum Entspannen am Hotelpool oder für am Strand Espadilla spazieren gehen. Lassen Sie den Abend schließlich wieder ganz gemütlich beim Abendessen im Hotel ausklingen. (F-A) **Hinweis: Der Nationalpark Manuel Antonio ist montags geschlossen.**

12. Tag: Manuel Antonio – San José. Nach dem Frühstück Rückfahrt nach **San José**. Im Stadtzentrum angekommen gibt es ein bisschen Zeit zum Bummeln und Einkaufen. Anschließend Hotelbezug für 1 Nacht etwas oberhalb auf einem Hügel an der Calle Vieja, der „alten Straße“, die die beiden westlich gelegenen und gut situierten Stadtteile Escazú und Santa Anna verbindet. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. Mit einem großzügigen Swimmingpool sowie dem exquisiten Restaurant „La Luz“ kann der Urlaub ausklingen. (F-A) **Optionaler Ausflug Mangroven von Guacalillo: Es besteht die Möglichkeit vor der Rückfahrt nach San José, eine Bootsfahrt zusammen mit anderen Gästen durch den ausgedehnten Mangrovenwald der Küste zu unternehmen. Dabei können viele Tiere wie Kaimane, Waschbären, Leguane sowie den farbenprächtigen hellroten Ara beobachtet werden, während man die Gäste mit tropischen Früchten und typisch costa-ricanischen Getränken verwöhnt werden. Im Anschluss gibt es ein typisches Mittagessen im offenen Restaurant. Kosten pro Person 25 Euro.**

13. Tag: San José – Heimreise. Zeit zur freien Verfügung für den letzten Tag in San José. Gegen Abend Transfer in Eigenregie zum **Flughafen San José** und Rückflug nach Deutschland. (F)

14. Tag: Ankunft in Deutschland.

Leistungen: Flug inkl. Flughafen-, Flugsicherheits- und Passagiergebühren, Unterbringung im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC in Hotels der angegebenen Kategorien, Mahlzeiten lt. Programm (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen AI = All Inclusive), deutschsprachige, fachkundige Reiseleitung (teils ergänzt durch lokale Guides), obligatorische Touristenkarte/Visum Kuba, Transporte im privaten Reisebus und Eintrittsgelder lt. Programm, Oldtimerfahrt, ökologische Luftfahrtsteuer.

Nicht enthalten: Fakultative Angebote, Trinkgelder, Getränke und weitere Mahlzeiten, Versicherung, ggf. Flughafensteuer/Taxe bei der Ausreise Kuba (ca. 25 CUC, nur Barzahlung) und Costa Rica (zzt. 29 USD) – falls nicht bereits im Flugticket enthalten, Erhöhung der Kerosinzuschläge der Fluggesellschaften nach Angebotserstellung sowie persönliche Ausgaben.